

einmalen an:

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**  
Neues Palais, Institutsgebäude II

Oh 24

Na 9

(bleibt frei)

Genehmigungsvermerk  
Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin  
und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-76074.

## I. Fragebogen

Ort der Mundart: Grünfeld

Kreis: Esthavelland

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache: Grünfeld

### Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingewohnten Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugewogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

**Welcher Sprecher gab Auskunft?**

Name Römmefahrt

Vorname Erich

Wann geboren 4. 2. 88

Beruf Bauer

Anschrift Grünfeld / Esth.

Aufgezeichnet März 1950  
(Monat) (Jahr)

**Wer füllte den Fragebogen aus?**

Name Laut

Vorname Gerhard

Geburtsort Grossen Oder

Wann geboren 24. 12. 19

Beruf Lehrer

Seit wann im Ort September 1947

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939 598

im Jahre 1949 826

Hat der Ort eine eigene Schule? ja

Eine eigene Kirche? ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
:/

die Einwohner zur Kirche? :/

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten —

Siedlungen —

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) } <u>Miere (die) - Mieren</u> b) }
2. der Bienenschwarm	<u>chw.</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Korb (der) - Körbe</u>
4. das Bienenhaus	<u>chw.</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	Bienen sind im Ort nicht gehalten worden
6. der Regenwurm	<u>Puras (der) - Purasse</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	/
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) } <u>Paddi (die) - Padden</u> b) }
9. Jugendform des Frosches	<u>Käilquappe (die) - Käilquappen</u>
10. die Kröte	<u>Paddi (die) - Padden</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Lehange (die) - Lehangen</u> <u>Blindschleiche, Ringelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Wippstatz (die) - Wippstätze</u>
13. der Storch klappert laut	<u>der (Storch) Kläbner lit - Kläbner</u>
14. Reime vom Storch	Der Kläbner Langbein stellt sich am Dammstein, hält rote Krämpfe an, ging es er Goldmann.

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Himmelschlüssel (die) - Himmelschlüsseln</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>dtw.</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Weidenkätzchen (das) - dtw.</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>dtw.</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Flieder (der) - dtw.</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee (der) -</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Katzenstertz (der) - Katzenstertze</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Klee (der) -</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Fäde - Fede (die) - Fäden, auch Feden</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) <u>Kiefer (die) - Kiefern</u> b) <u>Fichten (die) - Fichten</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Erle (die) - Erlen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeere (die) - Erdbeeren</u> b) <u>Besing (die) - Besings</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Heidelbeere (die) - Heidelbeeren</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pfefferling (der) - Pfefferlinge</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) } <u>Seerose (die) - Seerosen</u> b) }
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Wiede (die) - Weiden</u>

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	Der <u>Wächen</u> ist so <u>mechtig</u> #
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	Die <u>Wanne</u> is voll mit <u>erbsen</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	Die <u>Füßlen</u> sind <u>leer</u> und die <u>Fässer</u> sind <u>spak</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	Die <u>Wäjen</u> (= Mädchen) <u>stricken</u> (= knitten), die <u>Jüngs</u> <u>lernen</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	Der <u>Priester</u> wohnt bei der <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	Sieh den <u>Schnetterling</u> am <u>Pül</u> <u>mang</u> de <u>Schnaktedütchen</u> - <u>Schnaktedütchen</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	Unsere <u>Großmutter</u> hat den <u>Korb</u> voll <u>Pilze</u> in <u>der</u> <u>Heide</u> <u>gesammelt</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	Zur <u>Fastnacht</u> gab <u>Pannkuchen</u> und <u>Breteln</u> und am <u>Gründonnerstag</u> <u>heißes</u> <u>Brot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steck</u> <u>die</u> <u>ne</u> <u>Hülle</u> <u>in</u> und <u>spud</u> <u>die</u> <u>Kuch</u> !
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	Der <u>Mol</u> hat <u>draußen</u> <u>in</u> <u>de</u> <u>Kischen</u> <u>gewühlt</u> . ( <u>Kische</u> )
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	Die <u>Bollen</u> liegen <u>üpen</u> <u>Börne</u> und sollen <u>drön</u> . ( <u>Bolle</u> ) ( <u>drönen</u> )

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Unsere Mutter ist im Garten beim Bachan und bacht Brot in Küche